

# R E F L E X E REFLEXIONEN

Astrologie Heute  
Nr. 131 Feb.-März  
2008

## Rückblick auf das Zürcher Symposium für Astrologie

Das 11. internationale Zürcher Symposium für Astrologie fand am 24. und 25. November 2007 im Restaurant Au Premier, das zentral im Hauptbahnhof liegt, statt. Auch dieses Jahr waren über 80 Teilnehmer, Interessenten und Referenten dabei. Die Organisation und Leitung oblag der Astrologischen Gesellschaft Zürich, in erster Linie vertreten von deren Präsidentin *Beatrice Ganz*. Die Astrologin ist auch die Gründerin des Zürcher Symposiums.

Als Moderator amtierte wie früher der Astrologe *Dr. Harald Thurnher*, Wien (A). Er hielt zudem das Eingangsreferat, eine workshopartige Fortsetzung seines Beitrags vom letzten Jahr über die progressiven Neumondstationen. Die Teilnehmer konnten ihre Neumondhoroskope deuten lassen. Danach präsentierte *Friedel Roggenbuck*, Thassos (GR), Radixhoroskope spiritueller Meister. Nach dem Mittagessen zeigte *Maria Luise Mathis*, Baden bei Wien (A), wie man das Horoskop eines Kindes als Erziehungshilfe nutzen kann. Nach der grossen Pause hielt *Harald Thurnher* nochmals einen Workshop. Den jeweils spektakulären Samstagabendvortrag gab diesmal *Margarethe Laurent-Cuntz*, Schlangenbad (D). In gewohnt feurig-meisterhafter Art und Weise legte sie die Technik der Spiegelpunkte

dar und deutete auf diese Weise Horoskope. Sie zog den Bogen bis ins alte Ägypten, wo Tierkreiszeichen in der Ordnung der Spiegelpunkte gefunden wurden.

Am Sonntag gab die Reinkarnationstherapeutin *Dr. Ruth Vuilleumier*, Killwangen (CH), ihre Praxiserfahrungen mit Astrologie in der Reinkarnationstherapie preis und zeigte, dass Astrologie auch auf diesem Gebiet äusserst hilfreich ist. *Frank Felber*, Graz (A), astrologischer Autodidakt und Autor einer astrologischen Buchserie, legte an vielen Beispielen dar, wie sich aus Horoskopen das Seelenziel ablesen lässt. Nach dem Essen stellte *Winfried Henkes*, Freiburg (D), die aussergewöhnliche Häufung von Wendezeit-Transiten bis 2015 vor. Danach hatten die Besucher Zeit für Diskussionen und gegenseitiges Kennenlernen.

*Urs Schläpfer*, Winterthur (CH), bekam dann Gelegenheit, aus seinem grossen Erfahrungsschatz zu berichten und seine stringente praktische geomantische Horoskoparbeit zu präsentieren. Er zeigte dabei, wie man räumliche Bezüge (die Wohnung oder ein Reiseziel) astrologisch aufschlüsseln kann. *Dr. Reinhard Müller*, Berlin (D), unter anderem Bachblütentherapeut, gab den Schlussvortrag und drang mit seinen Deutungen der Deklinationen zu tieferen Sphären des Horoskops vor. Auch bei ihm bestand am Schluss des Vortrages Zeit für Diskussion und persönliche Gespräche.

Das Symposium für Astrologie in Zürich beeindruckte ein weiteres Mal durch die wohlgeordnete Vortragsreihe und die schönen Gelegenheiten für Diskussionen und neue Bekanntschaften im übersichtlichen Kreis. Mit dem Besuch des legendären Weihnachtsmarktes im Bahnhof Zürich und seinem Swarowsky-Tannenbaum war mit diesem Zürcher Symposium für Astrologie auch eine besinnliche Eröffnung der Adventszeit verbunden.

–Jörg Ryser

Hinweis: Das nächste Zürcher Symposium für Astrologie findet am Wochenende vom 22./23. November 2008 statt.